

# Anwendung Öl in Pflanzkartoffeln

## **Intervall**

Die Frühinfektionen sind in der Pflanzgutproduktion von grosser Bedeutung.

## **Die erste Spritzung muss erfolgen, wenn knapp 30 % der Stauden aufgelaufen sind.**

Danach sind jeweils die neuen Blätter zu schützen. Ein Intervall von etwa 4 Tagen ist in dieser Wachstumsphase zu empfehlen (Aufwandmenge 4 Liter Öl pro Hektare).



Die blaue Farbe zeigt die Ölbehandlung. Auf dem mittleren Bild sind alle Blätter mit Öl behandelt und rechts ist zu sehen, wie nach dem Blattzuwachs die oberen Blätter (noch) nicht geschützt sind. Bei der Pflanze rechts ist wieder eine Behandlung notwendig, damit die Blattläuse weniger Virus auf die obersten Blätter übertragen.

**Wenn das Pflanzenwachstum in der Höhe abgeschlossen ist, wird wöchentlich behandelt** (Aufwandmenge 7 Liter Öl pro Hektare). Mit der wöchentlichen Spritzung wird der Schutz laufend erneuert. Dies führt zu rund 8 Spritzungen pro Parzelle.

## ***Dosierung und Mischungen***

Mit 400 Liter Wasser wurden gute Erfahrungen gemacht. Bei dichten Beständen kann die Wassermenge erhöht werden.

Bitte mit Eurem Lieferanten besprechen, welches Fungizid mit Öl gemischt werden kann.

Vorsicht beim Überspritzen wegen der höheren Ölmenge.

Das Öl auf keinen Fall mit einem Flüssigdünger mischen.

## ***Zeitpunkt***

Unbedingt am Abend spritzen. Bei sonnigem und warmem Wetter (ab 23 Grad Celsius am Schatten) kann der Öleinsatz zu Verbrennungen der Pflanzen und somit zu Ertragseinbussen führen. Bei wolkenbedecktem Himmel ist die Gefahr kleiner als bei starkem Sonnenschein. Bei Ausführung durch einen Lohnunternehmer muss der Einsatzzeitpunkt gut abgesprochen werden.

**Trotz der Ölbehandlung ist das frühe und konsequente Säubern sehr wichtig!**

SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG